

## Statut der SED/PDS – Partei des Demokratischen Sozialismus<sup>214</sup>

Die Partei ist eine marxistische sozialistische Partei. Sie strebt die politische Vertretung der Interessen aller Werktätigen an. Sie will dem Volk der DDR durch den Einsatz ihrer Mitglieder und durch das Angebot von Konzeptionen zur Lösung gesellschaftlicher Aufgaben dienen. Mitglied können Menschen aller Klassen und Schichten werden.

Die Partei stützt sich auf die Traditionen und das theoretische Erbe der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung. Ihre Hauptwurzeln liegen in der kommunistischen und sozialdemokratischen Arbeiterbewegung sowie auch in sozialistischen, antifaschistischen, pazifistischen und internationalen linken Traditionen, besonders denen Lenins.

Theoretische Grundlage der Partei ist der Marxismus. Sie verarbeitet schöpferisch alle theoretischen und konzeptionellen Impulse anderer geistiger und politischer Strömungen, die der Entfaltung der Persönlichkeit in der sozialistischen Gesellschaft und der Sicherung des Überlebens der Menschheit dienen. Sie stützt sich in ihrer Politik auf moderne Gesellschaftswissenschaften.

Die Partei tritt für eine Gesellschaft ein, in der die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die Freiheit aller ist.

Sie leitet ihre Ziele aus ihren Grundwerten ab. Wesentliche Grundwerte sind Frieden, Solidarität, Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit, Demokratie und sozialistischer Pluralismus.

Sie setzt sich für eine ausbeutungsfreie Gesellschaft und für das Recht auf Arbeit aller Bürger ein. Sie bekennt sich zur sozialen Sicherheit für alle Menschen als Bedingung ihrer Persönlichkeitsentwicklung und setzt sich für die Freiheit und Würde mündiger Staatsbürger ein.

Ziel der Partei ist ein neuer menschlicher, demokratischer Sozialismus in der DDR, jenseits von Profitwirtschaft, Ausbeutung und administrativ-bürokratischem Sozialismus. Sie wirkt für den sozialistischen Rechtsstaat DDR.

Die Partei kämpft entschieden gegen jede Form von Nationalismus, Faschismus, Rassismus und Chauvinismus.

Die Partei wirkt im politischen System gleichberechtigt neben anderen. Sie ringt um demokratische Mehrheiten für die Verwirklichung ihrer politischen Ziele in und durch die gewählten Volksvertretungen. Grundlage der Arbeit der Partei und aller ihrer Mitglieder ist die Verfassung der DDR.

Ziel und Weg der Erneuerung der Partei ist eine im Parteileben praktizierte und garantierte innerparteiliche Demokratie. Die neue Partei sagt sich vom repressiven bürokratischen Zentralismus los, steht aber zu ihrer historischen Verantwortung vor dem Volk.

---

214 Das Statut wurde am 17. Dezember 1989 vom Außerordentlichen Parteitag beschlossen. Gleichzeitig wurde die Statutenkommission beauftragt, daran bis zum nächsten ordentlichen Parteitag weiterzuarbeiten. Vgl. Anm. 51.